Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/09/2009

über die öffentliche Sitzung am 14.12.2009,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 21:05 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Frau Sabrina Bosse
Frau Doris Brandt bis TOP 7
Frau Marion Clasen
Herr Christian Conring
Herr Uwe Grassau
Herr Rolf Griesenberg
Herr Rafael Haase
Herr Jörg Hansen
Herr Dieter Heidenreich
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Frau Nina Holers
Herr Tobias Koch
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Horst Marzi
Herr Hartmut Möller
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Bela Randschau
Herr Steffen Rotermundt
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schubbert-von-Hobe
Herr Matthias Stern
Frau Birte Voss
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Butzek Seniorenbeirat
Herr Walter Schneider Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Horst Kienel
Frau Ursula Pepper
Frau Meike Niemann
Herr Ulrich Kewersun
Frau Gabriele Fricke
Herr Andreas Zimmermann
Frau Birgit Reuter

- bis 20.13 Uhr -

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Andreas Fleischer
Herr Jörn Schade
Frau Doris Unger

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der vorangegangenen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls Nr. 7/2009 vom 30.11.2009
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
8. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Gemeinde Ammersbek und der Stadt Ahrensburg über die Aufgabenübertragung des Versicherungswesens auf die Stadt Ahrensburg **2009/115/1**
9. Beiträge an die Gewässerpflegeverbände Ammersbek-Hunnau und Grootbek **2009/145/1**
10. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 **2009/158**

1 **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgervorsteher Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Bürgervorsteher Bandick lädt herzlich zu dem traditionellen Neujahrsempfang am Freitag, dem 8. Januar 2010 um 19:30 Uhr in der Reithalle des Marstalls, Lübecker Straße 8, ein.

2 **Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses der vorangegangenen Sitzung**

Die in nichtöffentlicher Sitzung getroffene Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2009 betrifft den Erlass einer Vergnügungssteuer.

3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Hansen, Vorsitzender des Vereins Haus und Grund in Ahrensburg, setzt sich dafür ein, dass die Gebühren von der Stadt für den Gewässerpflegeverband übernommen werden. Er möchte wissen, für welche Grundstücke die Gebühren gelten. Bürgermeisterin Pepper erklärt, dass der Finanzausschuss die Ablösung der Beiträge durch die Stadt Ahrensburg an den Gewässerpflegeverband Hunnau und Grootbek der Stadtverordnetenversammlung empfohlen hat. Unterlagen sind einsehbar beim Amt Bargtheide-Land, das die Geschäftsführung der Gewässerpflegeverbände übernommen hat.

Herr Rüßmann bemängelt, dass die von den Interessengemeinschaften vortragenen Tagesordnungspunkte für die Einwohnerversammlung nicht in der Einladung aufgenommen worden sind.

Bürgervorsteher Bandick erklärt hierzu, dass eine Flut von Anträgen eingegangen ist. Andererseits jedoch von der Bevölkerung eine zeitnahe Behandlung der Darstellung der Verkehrsverhältnisse der Stadt Ahrensburg gewünscht ist, welchem der Bürgervorsteher nunmehr auch nachkommt. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, weitere Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung zu stellen, dem auch so weit wie möglich nachgekommen wird. Sollte eine Behandlung in dieser Sitzung nicht ausreichen, wäre die Vertagung auf eine kommende Einwohnerversammlung denkbar.

Auf Anfrage **Herrn Siemers** erklärt die Bürgermeisterin, dass wie üblich die Präsentation der „Darstellung der Verkehrsverhältnisse der Stadt Ahrensburg umfassende Erläuterung der Verkehrsanalysen durch das Büro Urbanus, Lübeck“ in der Einwohnerversammlung nach dem Vortrag im Internet eingesehen werden und bei Bedarf auch ausgedruckt werden kann.

Herr Knoll bittet um Auskunft, ob es erste Überlegungen gibt, dass statt einer Ablösung die Stadt selbst Mitglied im Gewässerpflegeverband wird. Bürger-

meisterin Pepper erklärt hierzu, dass zurzeit eine gesetzliche Grundlage für eine ausschließliche Mitgliedschaft der Stadt Ahrensburg im Gewässerpflegeverband noch nicht vorliegt.

Herr Knoll bedauert, dass er bis zum heutigen Tage keine Unterlagen betreffend Planung der AOK-Kreuzung, Ausführung des Büro Herrn Prof. Haller, zum AOK-Kreisel bekommen habe.

Anmerkung der Verwaltung:

Die entsprechenden Unterlagen lagen der Verwaltung tatsächlich zum Zeitpunkt der Stadtverordnetenversammlung nicht vor. Herr Knoll wurde jedoch bereits in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16.12.2009 zugesagt, dass Vorträge, die der Verwaltung selbst vorliegen, selbstverständlich zeitnah an interessierte Bürger verteilt werden.

Herr Siemers verweist auf sein Schreiben vom 08.12.2009 und vertritt im Rahmen der Ahrensburger Vereine und Interessengemeinschaften die Auffassung, dass vorab in der Einwohnerversammlung die Behandlung der Tagesordnungspunkte „Bericht über die Zwangsmitgliedschaft im GPV Ammersbek-Hunnau mit Einladung des Landrates, Herrn Plöger“, „Bauvorhabenankündigungen“ sowie „Beschluss über die Einberufung einer Einwohnerversammlung bis Ende Februar 2010“ erfolgen sollte.

Auf Anregung **Herrn Neitzke**, den Beschluss Peter-Rantzau-Haus bis zu einer kommenden Einwohnerversammlung zurückzustellen, wird darauf hingewiesen, dass bereits ein entsprechender Stadtverordnetenbeschluss besteht.

Herr Schädel stellt anschließend Fragen zu den Themen: Mechanismen zur Verhinderung von Korruption, Bauvorhaben Citycenter Ahrensburg, Rampe in der Klaus-Groth-Straße, Planung Klinikneubau, Zahlung des Beitrages an den Gewässerpflegeverband/ Aufschlag auf Grundsteuer und ppp-Partner der Stadt Ahrensburg, die im Einzelnen von Bürgermeisterin Pepper beantwortet werden. Dabei weist sie insbesondere auf die bestehende Dienstanweisung über Korruption sowie § 22 Gemeindeordnung „Befangenheit der Stadtverordneten“ hin. Das CCA beruht auf Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung. Die Klaus-Groth-Straße soll lt. Beschluss der städtischen Gremien als Fußgängerzone hergestellt werden. Das ppp-Verfahren ist das Ergebnis eines Wettbewerbes nach dezidierten Formalien und Kriterien. Bezüglich des Klinikneubaus hat die Stadt Ahrensburg ein Grundstück für die Klinik reserviert. Zu klären ist, ob die Klinik sich nunmehr imstande sieht, auch ohne Zuschuss des Landes zu bauen.

Auf die Anfrage von **Herrn Krüger**, dass einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung durchzuführen ist, verweist Bürgervorsteher Bandick auf die ersatzweise Durchführung der Zukunftswerkstatt im Jahr 2008. Eine entsprechende Unterstützung erfolgte im Hauptausschuss. Maßgebend für die Einberufung von Einwohnerversammlungen ist die Hauptsatzung der Stadt Ahrensburg.

4 Festsetzung der Tagesordnung

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 07.11.2009 der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den TOP 11 „Grundstücksangelegenheit betreffend Erwerb von Grünflächen“ abzusetzen.

Der Umweltausschuss hat in seiner letzten Sitzung mit großer Mehrheit empfohlen, diesen Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung zu belassen.

Stadtverordneter Hansen beantragt, den TOP 12 „Grundstücksangelegenheit“ abzusetzen, da keine abschließende Behandlung im Bau- und Planungsausschuss aufgrund mangelnder Pläne erfolgen konnte.

Stadtverordneter Koch dagegen beantragt, den TOP 12 „Grundstücksangelegenheit“ zu behandeln, da Gegenstand der Beschlusslage eine Grundstücksangelegenheit und nicht der Bauantrag sei.

Anschließend wird dem Antrag, den Tagesordnungspunkt 12 abzusetzen, **mit großer Mehrheit** zugestimmt.

Stadtverordneter Schmick beantragt, den TOP 13 „Grundstücksangelegenheit“ abzusetzen, da noch Beratungsbedarf der WAB-Fraktion besteht.

Hierzu erklärt Stadtverordneter Koch, dass der TOP 13 im Finanzausschuss beraten und mehrheitlich empfohlen wurde, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Eine gewisse Dringlichkeit liege vor, da das Kaufangebot nicht auf Dauer aufrechterhalten werde.

Der Antrag, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen, wird anschließend **mit 13 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen** mehrheitlich abgelehnt.

Der Tagesordnungspunkt bleibt somit auf der Tagesordnung.

Anschließend wird mit der erforderlichen Mehrheit über die Behandlung der Tagesordnungspunkte 11, 13 und 14 in nichtöffentlicher Sitzung mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend der gesamten Tagesordnung mit großer Mehrheit zu.

5 Genehmigung des Protokolls Nr. 7/2009 vom 30.11.2009

Keine Einwendungen. Das Protokoll ist somit genehmigt.

6 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Pepper berichtet über die Ermittlungen bei E.ON Hanse. Darüber hinaus gibt sie eine Stellungnahme zu dem Leserbrief des Stadtverordneten Bellizzi im Markt am 09.12.2009 zur Aufkündigung der Tarifbindung ab (**siehe Anlagen**).

7 Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Fricke, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ahrensburg, geht in Auszügen auf ihren schriftlichen Bericht ein.

Insbesondere erläutert sie Projekte wie „Durchführung eines jährlichen Seminars für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung - zum Beispiel Feedbackgespräch im Rahmen des Arbeitskreises“, „Integration und Migration“, ein Projekt „Schwimmzeiten für Frauen“, aber auch Veranstaltungen zum Antigewalttag/ keine Gewalt gegen junge Menschen etc. Die Ergebnisse aus der Veranstaltung zum Antigewalttag fließen in den Arbeitskreis Kriminalprävention ein bzw. der weitere Umgang mit den Erkenntnissen wird dann beraten. Weitere Projekte waren „Männer im Aufbruch“ und „Jugend im Rathaus“.

Im kommenden Jahr ist u. a. Schwerpunktthema „Entgeltgleichheit von Männern und Frauen“.

Stadtverordneter Möller weist u. a. darauf hin, dass die Gleichbehandlung von Mann und Frau auch im Hinblick auf den unterschiedlichen Verdienst und den wenigen Frauen in Spitzenpositionen der Wirtschaft mit noch immer unterschiedlichen Rollenerwartungen noch nicht erreicht ist. Die Projekte von Frau Fricke wirken jedoch auf das Rollenverständnis ein. Er dankt Frau Fricke für ihre geleistete Arbeit.

Stadtverordnete Löwer dankt für die umfangreiche und nötige Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten. Sie regt in diesem Zusammenhang auch an, ob Interesse an einem Schwimmbadetag für Männer besteht.

8 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Gemeinde Ammersbek und der Stadt Ahrensburg über die Aufgabenübertragung des Versicherungswesens auf die Stadt Ahrensburg 2009/115/1

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Übernahme des Aufgabenbereiches des Versicherungswesens der Gemeinde Ammersbek durch die Stadt Ahrensburg ab dem 1. Januar 2010 und stimmt dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit den Zusätzen gemäß „Sachverhalt“ in der anliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9 Beiträge an die Gewässerpflegeverbände Ammersbek-Hunnau und Grootbek 2009/145/1

Stadtverordneter Koch erklärt, dass der Finanzausschuss einstimmig empfohlen hat, die Verbandsbeiträge für die Gewässerpflegeverbände Ammersbek-Hunnau und Grootbek für einen weiteren Zeitraum von 8 Jahren abzulösen. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt.

Stadtverordneter Wilde erklärt, dass die Mitgliedschaft von 12.000 bis 15.000 Einwohnern nicht praktikabel ist und beantragt, dass die Stadt die entsprechenden Anforderungen selbst erfüllt. Ziel wäre es, die Bürgerinnen und Bürger von einer Zwangsmitgliedschaft freizustellen.

Stadtverordneter Schmick beantragt eine kurze Unterbrechung der Sitzung. Dem Antrag des Stadtverordneten Schmick wird mit der erforderlichen Mehrheit von einem Drittel der anwesenden Stadtverordneten zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Nach Unterbrechung der Sitzung zieht Stadtverordneter Wilde seinen Antrag zurück, da dieser rechtlich nicht realisierbar ist, bittet jedoch auf Basis dieses Antrages eine Realisierbarkeit zu prüfen und im Hauptausschuss vorzustellen.

Stadtverordneter Langbehn weist darauf hin, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag bei Veränderung der rechtlichen Rahmenbedingungen eine Klausel über eine Anpassung bzw. ein Austritt aus dem Vertrag enthalten muss.

Stadtverordneter Koch erklärt, dass der entsprechende Hinweis von der Verwaltung bereits im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses aufgenommen worden ist.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

28 dafür
2 Enthaltungen

10 Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008

2009/158

Stadtverordneter Möller hält den Sachvortrag.

In dieser Sitzung erfolgt ausschließlich die Behandlung der die Jahresrechnung betreffenden Inhalte. Die Behandlung der anderen Inhalte und einer mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmten Stellungnahme der Verwaltung wird gesondert im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung behandelt.

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung 2008 wird gemäß § 94 III Gemeindeordnung beschlossen-

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

gez. Werner Bandick
Vorsitz

gez. Birgit Reuter
Protokoll